

glasigte Ueberzug der irdenen Geschirre, aus einem leicht schmelzbaren Gemisch von mineralischen Stoffen erhalten, hat den Zweck, die Waare gegen Feuchtigkeiten undurchdringlich und überhaupt haltbarer zu machen, insbesondere auch zu verhüten, daß die darin gekochten oder aufbewahrten Speisen einen Thongeschmack annehmen. Zugleich bekommt die Waare ein schöneres Ansehen dadurch, um so mehr, da man der Glasur auch irgend eine angenehme Farbe geben kann.

Unter mancherlei Materialien, woraus man die Glasurmasse verfertigen kann, hat man die Auswahl. Solche Materialien sind: unreiner leichtflüssiger Thon, Sand, zerstoßene Kiesel, Bimsstein, Glas, Soda, Borax, Salpeter, Braunstein, Bolus, Bleiglätte, gewöhnliche Bleiasche, Bleiglanz, rothe Mennige, Eisenfeile, Hammerschlag, Zinnasche, Smalte, Schererde, Kupferocher, Kupferasche, Schlacken, Spießglanz, Eisensaffran u. s. w. Bleiglätte oder ein anderer Bleikalk wird wohl am meisten und fast bei allen Glasuren angewendet, weil die Glasur dadurch vorzüglich ihre Schönheit erhält. Man vermischt zwei oder drei *tc.* von diesen Materialien, und bringt sie durch Untereinandermahlen auf einer Handmahlmühle (einer Glasurmühle §. 153. f.) in die Pulverform. Man kann sie auch erst zu einer Art Glase zusammenschmelzen und dann dieses zerpulvern. Mit Wasser wird ein dünner Brei daraus gemacht, den man entweder über die Geschirre gießt, oder in welchen man die Geschirre eintaucht. Leicht bleibt dann so viel darauf sitzen, als zu dem dünnen glasigten Ueberzuge nothwendig ist.

Auf diese Weise kann man eine eisengraue Glasur aus 2 Theilen Bleiasche und 1 Theile gemeinem weißem Glase erhalten; aus gleichen Theilen Zinnasche und Bleiasche eine milchweiße; aus 3 Theilen Bleiasche, 2 Theilen Sand und einem Zusatz von Kupferhammerschlag eine grüne, wenn man mehr Hammerschlag nimmt, eine dunkelgrüne, wenn man weniger nimmt, eine hellgrüne; aus 12 Theilen Bleiasche, 12 Theilen Crystallglas und 1 Theil Eisenspäbne eine gelbe; aus Braunstein und Bleiasche eine braune; aus Saffor oder Smalte und Bleiasche eine blaue u. s. w. Wenn die Glasur nicht fest und gut auf der Waare eingeschmolzen worden ist, so können die